

Goldener Ehrenring für Willi Mölders

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde wurde der 70-Jährige ausgezeichnet. Er hat sich nicht nur im Schwimmbad, sondern auch etwa in der katholischen Pfarrgemeinde engagiert. Was Bürgermeister Dirk Ketelaers über ihn sagte.



Willi Mölders (r.) ist immer noch bei den Schwimmfreunden Rheurdt für die Technik zuständig. Archiv-Foto: Marcus Koopmann KOOPMANN, MARCUS (MKOO)

VON PETER GOTTSCHLICH

RHEURDT |Am vergangenen Sonntag, 21. Januar, hatte die Gemeinde Rheurdt zu ihrem Neujahrsempfang ins Haus Winters-Gilbers eingeladen. Dabei wurde unter anderem der Goldene Ehrenring verliehen, den die Ökogemeinde nur selten verleiht. In den 2020-er-Jahren ging dieser bislang nur an Klaus Kleinenkuhnen, der bis November 2020 Bürgermeister von Rheurdt war. Kleinenkuhnen wurde mit dem Ehrenring ausgezeichnet, nachdem er im November 2020 sein Amt an Dirk Ketelaers weitergegeben hatte. Die Ehrung wurde aber erst im Februar 2022 beschlossen.

In diesem Jahr ging die Nadel an Willi Mölders von den Schwimmfreunden Rheurdt. Der Technik-Chef wurde von der Grünen-Fraktion vorgeschlagen. Beim Neujahrsempfang erhielt er die Auszeichnung, nachdem Bürgermeister

Dirk Ketelaers eine Laudatio auf ihn hielt. „Willi Mölders hat sich langjährig in hervorragender, außergewöhnlicher und vielfältiger Weise für das Wohl der Gemeinde eingesetzt“, sagte der Bürgermeister. Ketelaers zählte die vielfältigen Aktivitäten auf, die Mölders bisher unternommen hatte.

Der Ehrenring der Gemeinde Rheurdt wird für „hervorragende, außergewöhnliche und langjährige Verdienste um das Wohl der Gemeinde auf politischem, wirtschaftlichem, sozialem, kulturellem, heimatkundlichem oder sportlichem Gebiet“ verliehen. Er kann auch für „andere langjährige aufopferungsvolle Tätigkeiten für die Gemeinde und ihre Bürger“ verliehen werden. Vorschlagsberechtigt für die Verleihung ist der Bürgermeister sowie die Mitglieder des Rates.

Der Ehrenring besteht aus Gold. Auf der Oberseite ist er mit einem Lagenstein gefasst, in den das Gemeindewappen, Geweih und drei Äpfel, eingraviert ist. Neben dem Ehrenring gibt es noch die Ehrennadeln. Für 15 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit verleiht die Gemeinde Rheurdt die silberne Ehrennadel, für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit die goldene Ehrennadel.

Seitdem die Rheurdter Schwimffreunde vor gut zehn Jahren das Hallenbad, Am Hallenbad 7, 47509 Rheurdt, übernommen hatten, ist der heute 70 Jahre alte Elektromeister Mölders dort aktiv. „Durch seine ehrenamtliche Arbeit trägt Mölders dazu bei, dass das Schwimmbad für die Bürgerinnen und Bürger funktionsfähig bleibt“, sagte Ketelaers. „Er entwickelt immer wieder innovative und realisierbare Vorschläge“, sagte der Bürgermeister.

Neben seiner Arbeit bei den Schwimffreunden engagiert sich der einstige Ausbilder bei RWE und Westnetz in der katholischen Pfarrgemeinde St. Martinus. Von 2006 bis 2015 gehörte er zudem dem Kirchenvorstand an. „In den katholischen Kindergärten und Pfarrheimen löst Mölders fast jedes Problem“, hob der Bürgermeister in seiner Lobrede hervor. „Er ist bei all seinem Tun allerdings rücksichtsvoll bescheiden. Er ist auch im Umgang mit anderen sehr zugewandt und empathisch“, sagte Ketelaers.

Der Ausgezeichnete übernimmt auch beim Martinsmarkt viele Aufgaben, die sich mit der Stromversorgung befassen. Mehr als 20 Jahre lang war er im Martinskomitee der Gemeinde Rheurdt aktiv und sammelte Spendengelder. „So

konnten Rheurdter Kinder nach dem Martinszug immer eine gut gefüllte Tüte mit nach Hause nehmen“, sagte Dirk Ketelaers.

Mölders ist ebenso Mitglied in der St. Nikolaus Bruderschaft Rheurdt. Als diese 2010 ihren 475. Geburtstag feierte, war er Adjutant des Festkettenthrones.

„Auch in der Nachbarschaft, bei Freunden und ganz besonders bei Kindern werden seine Reparaturfähigkeiten hoch geschätzt“, sagte der Bürgermeister.

„Mit seinem Wissen unterstützt er immer wieder junge Menschen bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten“, sagte Ketelaers.

INFO

Ehrennadel ging zuletzt an Barbara Denk

Ehrenamt Beim Neujahrsempfang 2023 wurde Barbara Denk, die sich seit über 50 Jahren ehrenamtlich aktiv an vielen Stationen im Ökodorf engagiert, ausgezeichnet. Sie war unter anderem im Kirchenchor St. Cäcilia, in der Bücherei Schaephuysen und als Unterstützerin des Martinskomitees Schaephuysen aktiv. Elf Jahre lang engagierte sie sich zudem in der fünften Jahreszeit und war in der Rheurdter Kfd-Karnevalsgruppe aktiv.